

Tierwesen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Bereits in den 1940er Jahren schuf Wols in Paris, ausgehend von den Automatismus-Vorstellungen der Surrealisten, Zeichnungen und Gemälde, die auf die informelle Kunst vorauswiesen. Obgleich gegenständliche Bezüge häufig nicht ausgeschlossen sind, wie etwa in Form der tierähnlichen Wesen in diesem Blatt, dominiert der freie, eher abstrakte Umgang mit der Feder. Dabei jedoch dringen bei Wols immer wieder auch Bedrohlichkeit und Angstzustände durch. Das Blatt entstand während Wols' Aufenthalt in Dieulefit bei Montélimar vom Dezember 1942 bis zum Dezember 1945.

Titel	Tierwesen
Inventarnummer	C 1965/1415
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Wols</u> (Künstler / Künstlerin): * 27. Mai 1913 Berlin – † 01. Sep 1951 Paris
Datierung	um 1943/45
Technik	Feder in Schwarz
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 28,50cm(Blatt) / Breite: 22,30cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1965

Literatur

Gunther Thiem und Marina Schneede-Sczesny: Die Handzeichnung der Gegenwart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [5.6.-30.8.1970], Stuttgart-Bad Cannstatt 1970, p. 116 , Nr. 116 / Ulrike Gauss, Otto Pannewitz und Thorsten Rodiek: Meisterwerke aus der Graphischen Sammlung. Zeichnungen des 19. und 20. Jahrhunderts Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [10.3.-10.6.1984], Stuttgart-Bad Cannstatt 1984, p. Seite 260 , Nr. 260

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite